

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

**Verbesserung der Zuganbindung des Enzkreises und
Pforzheims an Stuttgart, Karlsruhe und das Fernbahnnetz**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Pünktlichkeit der Zugverbindungen auf der Strecke zwischen Stuttgart und Karlsruhe am Hauptbahnhof Pforzheim sowie am Bahnhof Mühlacker in den vergangenen zwölf Monaten im Allgemeinen und die Pünktlichkeit der Interregio-Express-Züge (IRE) im Besonderen?
2. Was tut sie für eine Verbesserung der Pünktlichkeitswerte der IRE-Züge auf der genannten Bahnstrecke?
3. Wie bewertet sie das Angebot direkter Zugverbindungen von Stuttgart nach Pforzheim in den Abendstunden und an den Wochenenden?
4. Wie bewertet sie die Zuverlässigkeit der abendlichen Umsteigeverbindungen zwischen Stuttgart und Pforzheim (Umstieg in Bietigheim-Bissingen auf die Stadtbahn in Richtung Pforzheim) vor dem Hintergrund regelmäßiger Verspätungen der aus Stuttgart kommenden Züge?
5. Trifft es zu, dass sich für Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis die Erreichbarkeit der ICE-Züge, die frühmorgens ab Karlsruhe zur vollen Stunde nach Mannheim sowie nach Freiburg fahren, heute im Vergleich zu früheren Fahrplänen im aktuellen Fahrplan verschlechtert hat?
6. Was tut sie gegebenenfalls, um eine gute Erreichbarkeit der ICE-Züge in Karlsruhe für Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis wieder herzustellen?
7. Was tut sie für zusätzliche direkte IRE-Verbindungen auf der Strecke Stuttgart–Pforzheim–Karlsruhe bzw. Karlsruhe–Pforzheim–Stuttgart, insbesondere in den Abendstunden, in den frühen Morgenstunden und an den Wochenenden?

17.01.2013

Dr. Rülke FDP/DVP

Eingegangen: 18.01.2013 / Ausgegeben: 22.02.2013

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 8. Februar 2013 Nr. 3-3822.0-00/803 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet sie die Pünktlichkeit der Zugverbindungen auf der Strecke zwischen Stuttgart und Karlsruhe am Hauptbahnhof Pforzheim sowie am Bahnhof Mühlacker in den vergangenen zwölf Monaten im Allgemeinen und die Pünktlichkeit der Interregio-Express-Züge (IRE) im Besonderen?

Die Pünktlichkeit der Zugverbindungen auf der Strecke Stuttgart–Karlsruhe hat sich im vergangenen Jahr negativ entwickelt. Während im ersten Halbjahr eine Pünktlichkeitsquote von rund 92 % erreicht wurde, sank diese im vierten Quartal auf rund 80 %. Hierfür sind verschiedene Faktoren ursächlich:

- unpünktliche Fernverkehrszüge v. a. im Bereich von Vaihingen (Enz);
- verspätete AVG-Stadtbahnen der Linie S 5, die ab Söllingen auf die DB-Strecke gelangen;
- massive Gleissperrungen und Trassenverlegungen im Großraum Stuttgart;
- Entgleisungen in Stuttgart Hbf und Stuttgart-Feuerbach mit Folgewirkung jeweils über mehrere Tage hinweg.

Die IRE-Linie weist im Vergleich zur RE-Linie kaum abweichende Pünktlichkeitsentwicklungen auf.

2. Was tut sie für eine Verbesserung der Pünktlichkeitswerte der IRE-Züge auf der genannten Bahnstrecke?

Die Wiederinbetriebnahme des Gleises 10 im Stuttgarter Hbf und das neue Fahrplankonzept für die S 5 zum Fahrplanwechsel (Mitte Dezember 2012) haben offenbar zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt. Genaue Daten liegen allerdings noch nicht vor.

3. Wie bewertet sie das Angebot direkter Zugverbindungen von Stuttgart nach Pforzheim in den Abendstunden und an den Wochenenden?

Montags bis freitags und sonntags bestehen stündlich bis 22 Uhr schnelle Verbindungen mit IC und IRE mit ca. 30 Minuten Fahrzeit. Weitere Spätverbindungen existieren z. T. mit Umstieg in Bietigheim-Bissingen mit jeweils etwa einer Stunde Fahrzeit. Am Wochenende, v. a. sonntags, ist das Angebot schneller und umsteigefreier Verbindungen im Frühverkehr ausgedünnt, da sich die Inanspruchnahme, abgesehen von morgendlichen Disco-Heimfahrten, deutlich reduziert hat. Insofern ist das derzeitige Bedienungsangebot insgesamt als angemessen zu betrachten, auch wenn zusätzliche schnelle Verbindungen auch in den späten Abendstunden wünschenswert wären.

4. Wie bewertet sie die Zuverlässigkeit der abendlichen Umsteigeverbindungen zwischen Stuttgart und Pforzheim (Umstieg in Bietigheim-Bissingen auf die Stadtbahn in Richtung Pforzheim) vor dem Hintergrund regelmäßiger Verspätungen der aus Stuttgart kommenden Züge?

Durch die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) wurden folgende Züge auf Erreichen des Überganges untersucht: RB 19134 auf S 85642 (Stuttgart ab 21.15 Uhr/Bietigheim ab 21.38 Uhr) und von RB 39938 auf S 85654 (Stuttgart ab 23.15 Uhr/Bietigheim ab 23.38 Uhr). Der Anschlusserreichungsgrad lag 2012 bei mindestens 93 %. RB 19134 fiel Ende November/Anfang Dezember über mehrere Tage hinweg aufgrund der Entgleisung in Stuttgart-Feuerbach zwischen Stuttgart Hbf und Bietigheim-Bissingen aus. Bei RB 39938 fallen häufigere hohe Verspätungen auf, die teilweise aus einer hohen Ankunftsverspätung der Vorleistung (RE aus Würzburg) resultieren. Deshalb wurde 2012 an 18 Tagen

dieser Anschluss verpasst, obwohl die S 85654 laut Wartezeitvorschrift fünf Minuten auf die verspätete RB aus Stuttgart Hbf warten soll. Diese Wartezeitvorschrift wird eingehalten; in den Unterlagen gibt es keinen Hinweis darauf, dass der Anschluss bei einer Ankunftsverspätung der RB in Bietigheim-Bissingen von unter zehn Minuten verpasst worden wäre.

5. Trifft es zu, dass sich für Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis die Erreichbarkeit der ICE-Züge, die frühmorgens ab Karlsruhe zur vollen Stunde nach Mannheim sowie nach Freiburg fahren, heute im Vergleich zu früheren Fahrplänen im aktuellen Fahrplan verschlechtert hat?

Nein.

6. Was tut sie gegebenenfalls, um eine gute Erreichbarkeit der ICE-Züge in Karlsruhe für Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis wieder herzustellen?

Über den aktuellen Fahrplan hinaus prüft die NVBW zusammen mit der AVG die zusätzliche Anbindung des 8-Uhr-Knotens Karlsruhe am Wochenende mit einer beschleunigten Stadtbahnverbindung.

7. Was tut sie für zusätzliche direkte IRE-Verbindungen auf der Strecke Stuttgart–Pforzheim–Karlsruhe bzw. Karlsruhe–Pforzheim–Stuttgart, insbesondere in den Abendstunden, in den frühen Morgenstunden und an den Wochenenden?

Zusätzliche IRE-Verbindungen in Tagesrandlage sind im Rahmen der Neuvergaben der Leistungen im Anschluss an den laufenden großen Verkehrsvertrag nach dem Jahr 2016 vorgesehen.

Hermann
Minister für Verkehr
und Infrastruktur